

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Pfarrfest in der Wehranlage



Nr. 78

Juli

2015

20. Jahrgang

BAU-STEINE der Kirche

Gedanken des Pfarrers

Liebe Pfarreimitglieder,

in diesen Wochen gibt es viele Feste und Feiern in unserer Pfarrei: Ortsjubiläen wurden begangen bzw. stehen noch aus. Wir haben das Pfarrfest bei heißen Sommertemperaturen gefeiert unter dem Motto „BAU-Steine der Kirche“. Und die Feier der Firmung fand heuer erstmals in St. Michael statt. Vielen herzlichen Dank auch allen, die im Rahmen der Pfarrei Dienste über das übliche Maß hinaus übernommen haben.

Vieles steht nun schon unter dem Vorzeichen der großen Renovierung der Wehrkirche. Mitte Juli war es soweit: Wir sind aus der Kirche ausgezogen, und müssen in den nächsten Monaten mit Einschränkungen im gottesdienstlichen und gemeindlichen Leben umgehen: Andere Gottesdienstorte und Nachdenken über Gegebenheiten in der Gestaltung, die sonst selbstverständlich sind. Das fordert von den Verantwortlichen in den Gremien und von allen in der Pfarrei eine gehörige Portion an Flexibilität und Mittragen dieses Großprojekts. Wir rechnen mit einer Bauzeit von etwa einem Jahr. Dadurch sind unsere großen Feste wie Weihnachten und Ostern betroffen, aber auch die Feier der Erstkommunion im nächsten Schuljahr.

Nach vierzig Jahren ist es einfach wieder nötig, entsprechen-

de Reparaturen im Innenbereich der Kirche und am Dach durchzuführen. Genauer informiert dazu die Sonderausgabe des Festungsblicks. Nochmals bitte ich Sie auch um finanzielle Unterstützung zur Renovierung unserer Wehrkirche über den Förderverein Wehrkirche Hannberg e.V.

Im pastoralen Team freuen wir uns besonders, dass auf Grund des Sabbatjahres von Schwester Claudia im Schuljahr 2015/16 eine Gemeindeassistentin zur Ausbildung in unsere Pfarreien zur Unterstützung kommt. Frau Nadin Göller, die sich in dieser Ausgabe auch vorstellt, wird mit etwa 50 Prozent in den Pfarreien arbeiten können und ist für die übrige Zeit für Ausbildungseinheiten freigestellt. Daher muss im kommenden Jahr auch das Arbeitspensum reduziert werden, das Schwester Claudia leisten konnte, und es entfällt im Schuljahr 2015/16 die Firmvorbereitung; das Sakrament der Firmung wird erst im darauffolgenden Schuljahr wieder gefeiert.

Doch zunächst steht die Ferienzeit an mit der notwendigen Ruhe und Erholung. Dazu wünsche ich allen, dass Sie die nötige Kraft für alle Aufgaben im persönlichen und pfarrlichen Leben schöpfen können!

Ihr Pfarrer

Lars Rebhan

Kirchliche Nachrichten



Jonah Fleischer, *Gsb*
Sofia Mirschberger, *Hbg*
Vincent Treutlein, *Ha*
Ben Willner, *Hbg*
Alexander Holstein, *Nbg*
Sebastian Haußner, *Kl*

Felix Reif, *Gsb*
Lukas Geier, *Um*
Luca Sämann, *He*
Henri Warter, *Gsb*
Emilia Schaub, *Gsb*



Christian Hofmann u. Claudia Hofmann, *Wsdf*
Axel Gotthardt u. Kerstin Schneeberger, *Gremsdorf*
Stefan Treutlein u. Daniela Treutlein, *Ha*
Heiko Frank u. Ann-Katrin Winkelmann, *Ha*
Pascal Baumüller u. Franziska Reif, *He*
Hannes Lugschi u. Patricia Pedrozo da Silva, *Um*
Piotr Demko u. Sandra Hofmann, *Gsb*



Rosa Schmitt, *Nl 80*
Petra Kimbark, *Nl 55*
Maria Dengler, *Mm 79*
Elisabetha Gumbrecht, *Um 85*
Barbara Bertlein, *Hbg 89*
Kunigunda Dreßel, *Hbg 89*
Mykolay Petrunin, *Gsb 93*

Heinrich Geier, *Gsb 89*
Hildegard Bär, *Ha 92*
Helmut Nepf, *He 64*
Helga Nendel, *He 70*
Werner Dunkel, *He 70*
Yvonne Loeser, *Nl 36*



Meine Bibelstelle (Mt 5,14)

Ihr seid das Licht der Welt.

Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. *Barbara Willert*

Von der Freude zur Gemeinschaft der Kirche zu gehören

Durch Taufe und Firmung werden wir in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. In dieser Gemeinschaft kannst du erfahren:

- Freude, den christlichen Glauben zu leben und mit anderen zu teilen.
- Freude, in der Feier der Eucharistie die intensivste Gemeinschaft mit Jesus zu erfahren.
- Freude, als Pate oder Patin andere im Glauben zu begleiten.
- Freude, alle besonderen biographischen Lebensvollzüge in der Familie, wie Taufen, Trauungen, Jubiläen, Beerdigungen in der Glaubensgemeinschaft der Kirche zu feiern.
- Freude durch aktives Mitgestalten und Mitbestimmung in deiner Kirchengemeinde!
- Stärkung durch das Sakrament der Versöhnung und der Krankensalbung.
- Stärkung in Zeiten von Not und Trauer.

Manche erwägen heutzutage den Austritt aus dieser Gemeinschaft ... aus ganz verschiedenen Gründen, aber der eine oder andere vielleicht auch nur, um etwas Geld zu sparen. Dabei wird jedoch allzu leicht übersehen, welche durchaus weitreichenden Folgen ein solcher Schritt nach sich zieht, und das nicht nur für einen selbst, sondern durchaus auch für die Familie. Denn nur durch die Mitgliedschaft in der Kirche hat man auch den Zugang zu den gemeinschaftlichen Vollzügen der Kirche.

Für Gespräche stehen unsere Priester und Seelsorger gerne zur Verfügung.

Pfarrer Lars Rebhan

Sabbatjahr von Sr. Claudia

Sich eine Auszeit gönnen ist heute keine Besonderheit mehr. Immer mehr Firmen und Betriebe gewähren ihren Mitarbeitern ein Sabbatical, weil diese Ruhe und das Loslassen der alltäglichen Pflichten und Zwänge zu einer größeren Motivation bzw. Kreativität etc. des Mitarbeiters führt.

Wenn wir uns als Christen ein Sabbatjahr leisten und dies bewusst als Christen tun, kommt darüber hinaus noch eine weitere Motivation hinzu und ein tieferer Sinn. Gott gibt den Israeliten den Auftrag, alle 7 Jahre die Sabbatruhe zu Ehren des Herrn zu halten. (Lev 25,2) Das 50. Jahr (sieben mal sieben Jahre) galt als heilig, alle Bewohner des Landes sollen frei sein. „Erklärt dieses 50. Jahr für heilig und ruft Freiheit für alle Bewohner des Landes aus!“ Es gelte euch als Jubeljahr.“ Lev 25,10. Gott schenkt also seinem Land, seinem Volk und

allen die mit ihm wohnen ein Jahr der Freiheit von Arbeit, Zwängen und Abhängigkeiten.

Und so habe ich mich vor einiger Zeit entschlossen mir ebenfalls eine solche Auszeit zu nehmen, einerseits um geistlich aufzutanken aber genauso auch frei zu sein und mehr Zeit zu haben für meine Gemeinschaft und die Aufgaben außerhalb der Gemeinde.

Ich freue mich und bin sehr dankbar, dass ich für dieses Jahr auch eine Vertretung bekommen habe. Nadin Göller wird als Gemeindeassistentin mit halber Stelle einige der wichtigsten Aufgaben in der Gemeinde übernehmen. Ihr gilt ein herzliches Willkommen, und Sie alle in den Gemeinden des Seebachgrundes grüße ich recht herzlich bis zum September 2016, wenn ich meine Arbeit – so Gott will – hier im Seebachgrund wieder aufnehmen darf.

Alles Gute und Gottes Segen, *Sr. Claudia*

Gemeindeassistentin zur Ausbildung



Liebe Gemeinde, mein Name ist Nadin Göller und ich freue mich, mich ihnen als ihre neue Gemeindeassistentin vorstellen zu dürfen. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Tiefenhöchstadt, einem kleinen Dorf, das zur Marktgemeinde Buttenheim im Landkreis Bamberg gehört.

Nach meiner Mittleren Reife, begann ich meine Ausbildung zur Industriekauffrau, die ich im Jahr 2010 erfolgreich abgeschlossen habe. Anschließend habe ich zwei Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Nach und nach ist in mir der Entschluss gereift, mich beruflich zu verändern. Aus der kirchlichen Jugendarbeit kommend, habe ich mich dazu entschlossen, meinen Beruf aufzugeben und das Studium der Religionspädagogik in Freiburg im Breisgau aufzunehmen, welches ich Ende Juli abschließen werde. Hermann Hesse schreibt „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!“ Dieser Zauber des Anfangs wohnt auch in mir und ich freue mich schon sehr auf meine erste Stelle in ihrer Gemeinde und darauf, sie persönlich kennenzulernen.

Auf eine Gute Zeit *Nadin Göller*

Firmung: 3. Juli 2015

„Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz!“ (Mt 6,21)

Leuten im Firmalter liegt eine Menge am Herzen, so ziemlich aus allen Bereichen. Außer Schule und Kirche, ehrlich gesagt. Familie und Freunde sind ganz wichtig, Träume und Wünsche, die sich um das eigene Wachsen und Entwickeln drehen. Und oft auch Dinge und Gegenstände wie Mofas, Handys und Klamotten. Hinter denen steckt aber meistens etwas anderes: zum Beispiel die Sehnsucht nach mehr Bewegungsfreiheit, mehr Kontakt, mehr Ansehen und Respekt, mehr Dabeisein und Dazugehören.

„Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ Dieser Satz aus dem Matthäusevangelium (Mt 6,21) trifft die Situation der Jugendlichen gut. Sie haben ihre Schätze im Kopf und im Herzen, lebendig, kraftvoll und manchmal ein bisschen schräg und nervig.

Im Firmgottesdienst am Freitag, 3. Juli, den wir mit Domkapitular Dr. Norbert Jung in Großenseebach feierten, gingen die insgesamt 36 Firmlinge den Schätzen ihres Lebens auf die Spur. In einer großen Schatzkiste fanden sie neben Geld, Handy, Stein, die für Besitz, Ansehen und Hartherzigkeit standen, auch ein

Evangelium, Hostienschale und Kelch für die Kostbarkeit des Wortes Gottes und die Gegenwart Jesus im Sakrament der Eucharistie. Auch die Freundschaft und der Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit – die durch das Herz symbolisiert waren – kann ein großer Schatz für junge Menschen sein an den sie ihr Herz verlieren. Domkapitular Jung bezog sich in seiner Predigt auf ein Lied von Bodo Wartke, „Da wird auch dein Herz sein“. Geld, Macht und Ansehen sei nicht alles in dieser Welt. „Höre auf dein Herz“ rief er den jungen Menschen zu, auch wenn sie von Werbung, Freunden oder gar Eltern etwas anderes hörten. Der Heilige Geist sei es letztendlich, der uns auf diesem Weg helfe und beistehe.

Mit dem Lied „Da wird auch dein Herz sein“ fasste die Seebach-Band, die den Gottesdienst musikalisch wunderschön mitgestaltete, die Gedanken des Gottesdienstes noch einmal zusammen. Domkapitular Jung sprach bei der Firmung jeden Firmling persönlich an und lud am Ende des Gottesdienstes die Firmlinge mit einem Gutschein fürs Diözesanmuseum nach Bamberg ein.



Firmung: 3. Juli 2015 – Fortsetzung

Bei hochsommerliche Temperaturen fand im Schatten der Kirche in gelöster und froher Atmosphäre der Empfang statt, den das Team von Feste und Feiern organisiert und vorbereitet hatte.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die die jungen Christen auf ihrem Weg zur Firmung begleitet und allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Sr. Claudia

Ackermann Noah

Bauer Jennifer

Büttner Johanna

Daninger Emilia

Denk Jana

Fritsche Svenja

Gumbmann Carmen

Gumbrecht Lea

Haagen Andreas

Jung Hannah

Jung Moritz

Körner Lara

Matczak Felix

Mehl Andreas

Ort Julia

Ort Katrin

Ort Sebastian

Reif Hannah

Reif Marc

Ritter Isabell

Schmidt Jan

Schmitz Julia

Scholz Cornelia

Steinko Lana

Wagner Tim

Wanjelik Marc

Großenseebach

Duden Anna-Maria

Hees Gina-Christin

Horil Nino

Krämer Sebastian

Leipold Franziska

Schaub Anna

Schaub Celina

Schmitt Eva

Schmitt Michelle

Schnappauf Lukas



Erstkommunion und Firmung im Schuljahr 2015/16

Aufgrund der Renovierung der Pfarrkirche werden im kommenden Schuljahr die beiden Erstkommunionfeiern der Hannberger und Großenseebacher Kinder in St. Michael stattfinden:

am 17. und 24. April 2016.

Erster gemeinsamer Elternabend ist am **23. September um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Weisendorf.**

Da im kommenden Schuljahr die Gemeindeassistentin Nadin Göller (in Vertretung für Sr. Claudia) zu 50 Prozent für Ausbildungseinheiten freigestellt ist, wird die **Firmvorbereitung und das Firm sakrament erst wieder im Schuljahr 2016/17 in den Pfarreien stattfinden.**

Liedvorstellung

„Das Jahr steht auf der Höhe“ (Gotteslob 465)

Den Text des Mittsommerliedes dichtete Detlev Block im Jahr 1978. Er hat über dreißig Jahre als Stadtpfarrer und Seelsorger für Kurgäste in Bad Pymont gewirkt. Er ist Autor zahlreicher Bücher, Gedichte und Lieder. Bei diesem Lied wurde gleich zu Beginn die alte Melodie von Johann Steurlein (1546–1613) »tonangebend und motivierend«.

Detlev Block nimmt einen ganz bestimmten Zeitpunkt zum Anlass: die Jahresmitte, den Sommeranfang, der nach dem aufblühenden Frühling gewiss zu den schönsten Zeiten gehört und uns meist in Urlaubsstimmung antrifft. Aber selbst auf der Höhe des Wohlbefindens gibt es Grund zur Nachdenklichkeit. Auf Blüte und Reife folgt regelhaft Ernte und Absterben, nach dem längsten Tag werden die Tage wieder kürzer und die Nacht nimmt zu. Der Zyklus der Jahreszeiten nimmt vorweg, was unserem ganzen Leben beschieden ist. Von der Mitte an ist auch an einen näher kommenden Abschied zu denken. Wir müssen frühzeitig lernen, loszulassen, unsere Vergänglichkeit anzunehmen. Das kann leichtfallen, je klarer das wahre Ziel des Lebens vor Augen steht: Gottes Ewigkeit, in die sein Sohn auferstanden ist. Der Ostermorgen ist die bleibende Antwort auf unsere Ängste.

Am 21. Juni ist Sommeranfang und damit der längste Tag des Jahres. Danach werden die Tage wieder kürzer. Das Bild von der Waage beschreibt diesen Schwebestand:

Zwischen dem Auf und Ab der beiden Waagschalen gibt es nur einen Punkt des Gleichgewichts. So ist es auch mit dem Tageslicht im Jahreslauf. Die Waage erinnert uns daran, auf das Heute zu achten und die Zeit zu nutzen. Darum sagt das Lied: „Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.“ Wir werden aber auch an die Vergänglichkeit unseres Daseins erinnert und zur Wachsamkeit ermahnt: „Das Jahr lehrt Abschied nehmen schon jetzt zur halben Zeit. Wir sollen uns nicht grämen, nur wach sein und bereit.“ Denn so wie die Tage nach der Jahresmitte wieder kürzer werden, so nehmen auch die Lebenstage beständig ab. Ja, sie zerrinnen uns unter den Händen. Allein »Gottes Jahre« sind der Zeit enthoben.

Die christliche Überlieferung hat dieses Bild von der Waage an der Gestalt Johannes des Täufers festgemacht, der im Blick auf den kommenden Jesus sagte: »Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.« (Joh. 3,30) Johannes zeigt den Menschen den Weg zu Jesus. Darum begehen wir seinen Geburtstag am 24. Juni, wenn die Tage kürzer werden. Genau gegenüber der Geburt Christi zu Weihnachten, am 24. Dezember. Dann nimmt das Licht von Tag zu Tag wieder zu.

Pfarrer Lars Rebhan



Interesse an der Mitarbeit im Redaktionsteam?

Unser Redaktionsteam für den Festungsblick sucht noch Verstärkung! Insbesondere würden wir uns über eine(n) Mitarbeiter(in) aus der Filialkirchengemeinde in Großenseebach freuen, damit auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit die Vielfalt unserer

Pfarrei zum Tragen kommt. Auch wenn Sie an der Homepage der Pfarrei mitarbeiten wollen und Ihre Ideen einbringen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende des SA Öffentlichkeitsarbeit, Frau Veronika Lunz (Tel. 09135 / 89 16).

Gäste aus Uganda vom 8. bis 17. Mai 2015

„Übernachtung mit Frühstück für Father Peter und Father Aloysious“ – so war unser Angebot vom 8. bis 17. Mai für die beiden Gäste aus Uganda.

Und es war ganz unkompliziert, das Passende anzubieten: Tee und Toast und etwas Belag dazu – fertig. Aber ein bisschen mehr wurde es dann schon, was wir für die beiden tun durften. So waren wir immer wieder für Fahrt und Begleitung zuständig.

Nach dem Abholen in Suhl (das war ‚auf halber Strecke‘ von Heilbad Heiligenstadt zu uns) war bereits am Freitagabend Hannberg mit Begrüßungessen im Pfarrhaus und anschließend „Motion Sound“ in der Sporthalle Seebachgrund angesagt. Am Samstag waren alle beim Jubiläum und auch am Bittsonntag verbrachten sie fast den ganzen Tag in Hannberg.

Das größte Ereignis für uns war die ‚Uganda-Party‘ an Sonntagabend. Alle, die mit unserer Pfarrei schon in Uganda waren, hatten wir eingeladen. So feierten wir mit 50 Personen ein fröhliches Fest, zu dem alle etwas beigetragen haben: Das Buffet und der Kühlschrank wurden durch mitgebrachtes Essen und Getränke durch die Gäste reichlich bestückt. Fr. Peter informierte über den Fortschritt unseres Projektes und weitere Planungen. Für Unterhaltung sorgten ein Quiz über unsere Partnerpfarre sowie viele interessante Gespräche. Ein wunderbarer Abend!!

Die nächsten Tage sorgten sich viele Uganda-Freunde um Programm und leibliches Wohlergehen von Fr. Peter und Fr. Aloysious.

Ganz angetan waren die beiden von den Bittgängen nach Obermembach und Hesselberg. Mit Blasmusik und wehenden Fahnen zu wallfahren; das hat sie so beeindruckt, dass sie „Salve Regina“ singend auf unserer Terrasse angekommen sind.

Aber ganz gleich, wie lange das Tagesprogramm auch gedauert hat, für einen Schlummertrunk (meist ein ‚Wangala‘ = Bier) bei uns hat es dann immer noch gereicht. In sehr bescheidenem Englisch oder auch in Deutsch und ‚mit Händen und Füßen‘ haben wir Sitten und Bräuche, technische Bereiche ebenso wie kirchliche Themen besprochen: halt über „Gott und die Welt“ geredet. Bei so viel Fachwissen auf den verschiedensten Gebieten haben wir manchmal ganz vergessen, dass die beiden ‚richtige Pfarrer‘ sind.

Nach ein paar Tagen/Nächten in Adelsdorf zelebrierten unsere Gäste bei der Hochzeit von Franziska und Pascal. Spalierstehen in Ugandakleidung, Trommeln und ein afrikanisches Lied hat allen gut gefallen. Von der anschließenden Feier bemerkte Fr. Aloysious – wie übrigens auch vom Catering bei der 950-Jahr-Feier – dass ‚die Frauen ganz viel gearbeitet haben‘.

Am Sonntag nach Gottesdienst und Mittagessen mussten wir uns auch schon wieder verabschieden. Dabei sangen wir Fr. Peter noch ein paar Lieder zum Geburtstag, den er am Tag vorher hatte.



Gäste aus Uganda vom 8. bis 17. Mai 2015 – Fortsetzung



Es bleibt uns bis heute ein Rätsel, wie all die Gastgeschenke in den Koffern Platz gefunden haben. Nächste Stationen waren dann Deggendorf, München, Innsbruck, Trento und wieder Heiligenstadt/Eichsfeld mit Fahrten nach Köln und Münster.

All die Tage herrschte eine fröhliche, herzliche Atmosphäre mit vielen Gesprächen zu unserer Partnerschaft. Ganz viele Begebenheiten haben uns bereichert und werden uns in guter Erinnerung bleiben. Hoffentlich gibt es bald ein Wiedersehen!

Georg und Veronika Lunz

950-Jahr-Feier in Hannberg: 8. bis 10. Mai 2015 Impressionen kirchlicher Beteiligungen



Das Jugendteam

„**Dschungelcamp – Es sind Ferien – Ich will raus!**“. Unter diesem Motto verbrachten rund 40 Kinder mit ihren Betreuern eine Woche voller Spiel, Spaß und Abenteuer im **Zeltlager** in Ullstadt. Es wurde am Lagerfeuer gesungen, die Kinder haben Floße gebaut und diese auf einem Weiher direkt ausprobiert – zum Abschluss gab es wie in jedem Jahr natürlich wieder einen Buntten Abend.

Zum **Fronleichnamfrühschoppen** durften wir bei strahlendem Sonnenschein nach Messe und Prozession für Stärkung und Getränke sorgen. Musikalisch umrahmt wurde der Vormittag von der Freiwilligen Feuerwehr Jugendkapelle.

Unsere Minis konnten bei der **Übernachtung im Juni** nach selbstgemachten Hamburgern ihren letzten Hunger bei Marshmallows und Stockbrot am Feuer

stillen und brachen anschließend zu einer **Nachtwanderung** durch Hannberg auf. Zum Abschluss am nächsten Morgen gab es noch ein leckeres Frühstück. Beim jungen Gottesdienst in Großenseebach führten die Firmlinge ein tolles Rollenspiel zum Thema „Geduld“ auf. Das Jugendteam verbrachte am ersten Juliwochenende einen gemütlichen Abend im Biergarten in **Obermembach**. Beim **Pfarrfest** konnten die Kids am Stand vom Jugendteam eiskalte, selbstgemachte Smoothies kosten und sich selber Fruchtspieße aus Beeren stecken. Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal einen **Sushi-Kurs für Erwachsene** angeboten. Aus Fisch, Fleisch, Gemüse und vielem mehr wurden die unterschiedlichsten Formen an Sushirollen ausprobiert und natürlich danach bei einem guten Wein gekostet.

Unsere **Nachwuchsm ministranten** sind fleißig im Training und wir freuen uns schon, wenn die 10 Jungs und Mädels nach den Sommerferien offiziell ihren Dienst beginnen.

Für die Jugendlichen und Erwachsenen gibt es ab Montag, den 21. September wieder die Möglichkeit an unserem **Tanzkurs** mit Norman Ritter teilzunehmen. Es wird über acht Abende einen Anfänger- und einen Discofoxxkurs geben. Für Anmeldungen und weitere Infos bitte eine E-Mail an Esther.Franke@gmx.net senden. Im Herbst veranstalten wir für die Jugendteammitglieder einen **Erste-Hilfe-Kurs**, damit wir auch weiterhin bei all unseren Veranstaltungen bestens vorbereitet sind.



Esther Franke

Kindergarten St. Marien

Was ist los im Hannberger Kindergarten?

Nach den Pfingstferien ging es für uns spannend weiter – wir kommen langsam in unsere Abschiedsphase, in der wir uns gegen Ende des Kindergartenjahres auf den Übertritt der Schulwichtel in die erste Klasse einstimmen.

Da ist immer viel los:

Die angehenden Erstklässler gingen zum Verkehrstraining mit Polizist Herrn Lösch. In Heßdorf wurde in realer Verkehrssituation geübt, wie man richtig über die Straße geht, welche besonderen Gefahrensituationen es gibt und was für den Schulweg sonst noch wichtig ist.

Dann machten wir mit allen Kindern einen tollen Ausflug zum Erlebnisbauernhof „Huckepack“ nach Hüttendorf. Finanziell unterstützt wurden wir dabei durch eine Spende in Höhe von 400,-€, die wir von den Organisatorinnen der „Hesselberger Dorfweihnacht am Brunnen“, dem Stammtisch „NettVerkehrt“ sowie der

Gemüsesorten selbst ernten, gemütlich Brotzeit machen, im Maisbad spielen, auf die Strohpuppe klettern oder auf dem alten Traktor einmal selbst „Bauer“ sein.



Im Juli gibt es dann viele besondere Wünsche zu erfüllen: Bevor sie in die Schule kommen, dürfen sich die Schulwichtel noch eine Aktion mit der ganzen Gruppe wünschen. Das kann z.B. ein Schminkttag sein, Spielzeugtag, Schatzsuche, Lagerfeuer, Spaziergang, Picknick, Film anschauen, Eis essen, u.ä. Daher ist in der Zeit vor den Sommerferien immer viel geboten und es wird ganz bestimmt nicht langweilig.

Dazu kommt dann noch der beliebte „Schulranzentag“, an dem jeder seine nagelneue Ausrüstung für die erste Klasse der ganzen Gruppe vorführen darf.

Nicht zu vergessen sind die Vorbereitungen aufs Pfarrfest: Im Gottesdienst durften unsere Großen mitwirken. Am Nachmittag hieß es dann für alle Kinder „Bühne Frei“ für die Aufführung mit dem Thema „Ein ganzes Jahr und noch viel mehr“ - unser Jahresthema, das wir an diesem Fest für die Gemeinde präsentierten.



FF Hesselberg erhalten hatten. Der Restbetrag für Eintritt und Busfahrt wurde freundlicherweise vom Elternbeirat übernommen.

Auf dem Erlebnisbauernhof konnten wir verschiedene leckere Obst- und

Das große Ereignis, das besonders für Spannung sorgt, kommt dann Ende Juli: die Kindergartenübernachtung der Schulwichtel! Dabei gibt es immer viele Überraschungen, von Eisdienbesuch über Lagerfeuer mit Würstchen grillen, Kinderdisco, Schatzsuche und

Unkostenbeitrag: 35€
Für alle Altersklassen

Die acht Tanztermine sind jeweils am Montag ab 21. September 2015 (außer in den Ferien)

Anfängerkurs
jeweils 19.30 - 20.45 Uhr

Discofoxxkurs
jeweils 20.45 - 22 Uhr

Tanzkurs
in der Schulaula in Hannberg

Anmeldung:
esther.franke@gmx.net oder unter 01577 39 449 70

Veranstalter: Jugendteam der Pfarrei Hannberg

Kindergarten St. Marien – Fortsetzung

und und... bevor es dann irgendwann zu später Stunde ruhig wird in den Schlafsäcken.

Am nächsten Morgen begrüßen dann die stolzen Übernachtungskinder ihre Eltern zum Frühstück und berichten von den aufregenden Erlebnissen.



Kurz vor den Sommerferien feiern wir dann ganz offiziell Abschied von „unseren“ Großen, beim traditionellen Abschiedsgottesdienst im Garten. Dabei wird auch schon die eine oder andere Träne verdrückt, wenn sich drei oder vier Kindergartenjahre dem Ende zu neigen.



Dann geht es auf in einen neuen Lebensabschnitt und wir wünschen unseren Kindern ganz viel Glück und Erfolg in der Schule!

Bis zum nächsten Mal,

www.kindergarten-hannberg.de

Ihr Kindergarten team
St. Marien, Hannberg

Aus dem Seelsorgebereich Erlangen Nord-West

Für alle vollkommen überraschend wurde am Wochenende 4./5. Juli bekannt, dass Pfarrer Joan Vinyeta-Punti nach Nürnberg gehen wird. Dieser Wechsel bringt Pfarrer Joan näher zu der zusätzlich von ihm betreuten Spanischen Mission der Diözese. Er lässt in Röttenbach viele laufende Projekte zurück, die aber bestimmt von den vielen engagierten Ehrenamtlichen und seinem Nachfolger in bewährter Weise fortgeführt und vollendet werden.

Zeitgleich mit der Bekanntgabe seines Weggangs wurde auch schon sein Nachfolger benannt. Es ist dies der derzeitige Pfarrvikar von Bubenreuth, der dann ab September Pfarradministrator in Röttenbach, Hemhofen und Dechsendorf sein wird. Für den Gemeinsamen Ausschuss wünsche ich Pfr. Joan alles Gute an seiner neuen Wirkungsstätte und wir begrüßen auch den neuen Pfarrer ganz herzlich!



Oskar Klinga

Termine

Fr	31.7.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Großenseebach
So	9.8.	9:30	„Jubiläumsgottesdienst 850 Jahre Neuenbürg“ in Neuenbürg (mit kath. Beteiligung)
Mi	9.9.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael
Sa	15.8.	9:00	„Maria Himmelfahrt“ Gottesdienst in St. Michael
So	13.9.	9:00	Gottesdienst in der Festhalle in Hannberg
So	13.9.	10:30	Junger Gottesdienst in St. Michael
So	13.9.	14:30	Führung durch die Wehranlage in Hannberg
Fr	18.9.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene u. Senioren in Ha
Fr	18.9.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Hannberg
So	20.9.	9:00	Gottesdienst im Festzelt in Untermembach
So	20.9.	14:30	Interaktive Kirchenführung in Hannberg f. Kinder
So	20.9.	14:30	Kirchenführung in Hannberg
Mi	23.9.	19:30	Erstkommunionelternabend für alle in Weisendorf
Sa	26.9.	19:00	Michaelsfest in der Mehrzweckhalle in Gsb
So	27.9.	9:00	Einführung der neuen Ministranten in St. Michael
Do	1.10.	19:30	Vortrag zum Thema „Islam“ im Andreassaal
So	4.10.	9:00	Gottesdienst im Festzelt in Klebheim
So	4.10.	10:00	Kinderabenteuerland - neue Staffel in St. Michael
Mo	5.10.	13:30	Einkehrtag für Junggebliebene in Hannberg
Mi	7.10.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael
Fr	9.10.	14:30	Danknachmittag f. Sammler, Kirchenputz etc.
So	11.10.	6:00	Buswallfahrt nach Altötting
So	18.10.	9:00	Sternwallfahrt nach Dechsendorf
So	25.10.	14:00	Dankgottesdienst für Ehejubilare

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Abenteuerland



Am 4. Oktober beginnt die nächste Staffel Kinder-Abenteuerland-Gottesdienste. Es wird sicher eine wunderbare Staffel! Sie steht unter dem Motto: **„Die große Verwandlung“**

50-Plus-Gottesdienste



Die 50-Plus Gottesdienste bekommen ab dem Herbst einen neuen Termin: Sie finden zukünftig immer an einem Mittwoch statt. An solchen Mittwochen entfällt dann die Abendmesse in St. Michael (und der Rosenkranz).

Bus-Wallfahrt nach Altötting



Am Sonntag 11. Oktober findet wieder die Hannberger Buswallfahrt nach Altötting statt. Anmeldung bei Maria Klinga (1006), Manuela Lugschi (79 94 11) oder Carola Schneider (85 95).

Gottesdienstübersicht

August	
1	Sa VAM DB
2	So 9:00 WGF DB 10:30 Hl.M Gsb
3	Mo
4	Di 8:30 DB
5	Mi 18:30 Gsb
6	Do
7	Fr
8	Sa VAM DB
9	So 9:00 WGF DB 10:30 Hl.M Gsb
10	Mo
11	Di 8:30 DB
12	Mi 18:30 Gsb
13	Do
14	Fr
15	Sa 9:00 Hl.M Gsb Mariä Himmelfahrt
16	So 9:00 WGF DB 10:30 Hl.M Gsb
17	Mo
18	Di 8:30 DB
19	Mi 18:30 Gsb
20	Do
21	Fr
22	Sa VAM DB
23	So 9:00 WGF DB 10:30 Hl.M Gsb
24	Mo
25	Di 8:30 DB
26	Mi 18:30 Gsb
27	Do
28	Fr
29	Sa VAM DB
30	So 9:00 WGF DB 10:30 Hl.M Gsb
31	Mo

September	
1	Di 8:30 DB
2	Mi 18:30 Gsb
3	Do
4	Fr
5	Sa VAM DB
6	So 9:00 WGF DB 10:30 Hl.M Gsb
7	Mo
8	Di 8:30 DB
9	Mi 8:30 Gsb 50-Plus
10	Do
11	Fr
12	Sa VAM DB
13	So 9:00 Ha Kerwa 10:30 Hl.M Gsb
14	Mo
15	Di 8:30 DB
16	Mi 18:30 Gsb
17	Do 18:30 Hbg
18	Fr 8:15 SchGD Sbg 14:30 JGD DB
19	Sa VAM DB
20	So 9:00 Um Kerwa 10:30 Hl.M Gsb
21	Mo
22	Di 8:30 DB
23	Mi 18:30 Gsb
24	Do 18:30 Om
25	Fr 8:30 Ölberg
26	Sa 18:00 VAM Gsb
27	So 9:00 in Gsb Mini + Ernted.
28	Mo
29	Di 8:30 DB
30	Mi 18:30 Gsb
31	

Oktober	
1	Do 18:30 Hbg
2	Fr
3	Sa VAM DB Tag d. dt. Einheit
4	So 9:00 KI Kerwa 10:30 Gsb AB
5	Mo
6	Di 8:30 DB
7	Mi 18:30 Gsb
8	Do
9	Fr 14:30 DankGD Caritas DB
10	Sa VAM DB
11	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb
12	Mo
13	Di 8:30 DB
14	Mi 18:30 Gsb
15	Do 18:30 Hbg
16	Fr 8:30 Ölberg
17	Sa VAM in Gsb
18	So 9:00 Sternwall- fahrt D'dorf
19	Mo
20	Di 8:30 DB
21	Mi 18:30 Gsb
22	Do 18:30 Om
23	Fr 8:30 Ölberg
24	Sa VAM DB
25	So 9:00 und 10:30 Hl.M Gsb
26	Mo
27	Di 8:30 DB
28	Mi 18:30 Gsb
29	Do 18:30 Hbg
30	Fr 8:30 Ölberg
31	Sa VAM DB

Die Bauarbeiten beginnen – 14. Juli 2015



Gottesdienstzeiten

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	18:30 Uhr	Rosenkranz im Don-Bosco-Saal
	19:00 Uhr	Vorabendmesse im Don-Bosco-Saal
Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde in St. Michael
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe im Don-Bosco-Saal
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe an wechselnden Orten
Freitag	8:30 Uhr	Hl. Messe in der Ölbergkapelle



Adressen

Pfarrer Lars Rebhan

E-Mail: lars_rebhan@yahoo.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrvikar James Nangachiveettil

E-Mail: james.nangachiveettil@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09135 / 72 60 02

Gemeindereferentin Sr. Claudia

E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de

Telefon: 0160 583 7062

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro:

Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

Fax: 09135 / 79 98 19

E-Mail:

pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Ingrid Seifert

Bürozeiten: Mo/Di/Mi 9.00 - 11.00 Uhr

Do 16.00 - 18.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

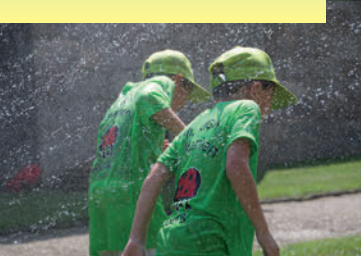
Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga, Marianne Kestler, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjik
E-Mail Red.: FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.: Pfarrer Lars Rebhan · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!



5. Juli

2015



Eindrücke vom

Pfarrfest

im Kircheninnenhof



BAU-STEINE der Kirche

